



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

05|2021

Junge Maisbestände kontrollieren – Vogelfraß beachten

Bonn (DMK) – Nachdem im letzten Jahr landesweit in jungen Maisbeständen gravierende Schäden durch Fritfliegen- bzw. Drahtwurmbefall, Vogelfraß und Wild zu beobachten waren, weist das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) auf die Bedeutung einer sorgfältigen Bestandeskontrolle hin. Die reduzierten Möglichkeiten zur chemischen Saatgutbeizung nach dem Verbot von Mesurool, wodurch nun kein Insektizid mehr gegen Fritfliegen und Repellent als Schutz vor Vogelfraß umfassend zur Verfügung steht, fordern die Landwirte zu einer noch stärkeren Beobachtung ihrer Felder nach der Saat auf.

Als Hilfsmittel wird der auf dem Online-Portal www.maiskomitee.de des DMK zur Verfügung stehende Bestandesdichtenrechner empfohlen. Mit dessen Hilfe kann die durchschnittliche Pflanzenzahl auf dem Schlag mithilfe der Anzahl aufgelaufener Pflanzen in zehn zufällig ausgewählten Reihen bestimmt werden. So erhält der Maisanbauer objektive Hinweise über die Anzahl und Schwere von Schäden.

Das DMK hatte im vergangenen Jahr eine Studie zum Überblick über die Befallsflächen und deren Verteilung in Deutschland initiiert. Darin wurden neben befallenen Flächen auch Fraßschäden, Schadursachen und eventuell notwendige Nachsaatflächen ermittelt. Die Studie ergab nach dem Autor Dr. Jürgen Rath als häufigste Schadursache die Krähe, gefolgt von Schwarzwild, Fasan, Kranich und Taube. Etwa 440.000 ha waren betroffen, das entspricht 16 % der gesamten Mais-Anbaufläche. Die mittlere Nachsaat- bzw. Umbruchfläche schwankte je nach Bundesland zwischen 5 und 31 % der Befallsfläche, im bundesweiten Mittel lag diese bei 21 %. Neben Vogel- und Wildfraß wurden auch zahlreiche Flächen mit Fritfliegenschaden gemeldet. Hier kamen bundesweit 355.000 ha zusammen, was rund 13 % der Anbaufläche entspricht. Zusätzlich meldeten Anbauer verstärkten Drahtwurmfraß, der häufig zum Umbruch der Flächen führte.

(1.915 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Maisanbaufläche, Bestandesdichte, Mesurool, Fritfliege, Drahtwurm, Vogelfraß